

Teamwork

Kompetenzen bei Eintritt ins Studium (vgl. HSGYM 2009)^{1,2}

- Sich in einer Gruppe aktiv einbringen können
- Verantwortung übernehmen können
- Sach- und zielorientiert kooperieren
- Andere respektieren, sich in sie hineindenken und auf sie eingehen können
- Die eigene Position sachlich vertreten können und sich argumentativ überzeugen lassen
- Konflikte konstruktiv austragen können
- Sachlich kritisieren und für Kritik offen sein

Übergeordnete Lernziele - Kompetenzen am Ende des BSc-Studiums

- Die Studierenden kennen die wesentlichen Elemente der Teamarbeit, können diese in Projektteams und bei Gruppenarbeiten im Studium erfolgreich anwenden und sind bereit, ziel- und sachorientiert in Teams mitzuarbeiten. (W/F/E)
- Die Studierenden kennen die wesentlichen Rollen von Teammitgliedern. Sie können sowohl in selbstgewählten als auch vorgegebenen Projektteams oder bei Gruppenarbeiten ihre Rolle definieren und kritisch reflektieren. (F/E)
- Die Studierenden kennen ihre Stärken und Schwächen bezüglich ihrer Teamfähigkeiten. Sie können ihre Stärken gezielt einsetzen und bearbeiten aktiv ihre Schwächen. (F/E)
- Die Studierenden wissen um die Bedeutung regelmässiger Reflexionen der fachlichen Belange wie auch des Teamprozesses in Projekt- und Gruppenarbeiten und reflektieren ihre Projekt- und Gruppenarbeiten regelmässig. Sie ziehen adäquate Konsequenzen aus den Ergebnissen der Reflexionen. (W/F)
- Die Studierenden sind in der Lage, einander im Zuge von Gruppenarbeiten bzw. in Teams aktiv zuzuhören, sich gegenseitig konstruktives, kritisches und wertschätzendes Feedback zu geben und solches auch anzunehmen. (F/E)
- Die Studierenden sind in der Lage, Herausforderungen und Konflikte im Team zu erkennen sowie offen anzusprechen. Sie sind bereit, zu Lösungen beizutragen. Sie wenden sich bei Bedarf rechtzeitig an die Dozierenden bzw. Projektcoaches. (F/E)
- Die Studierenden wissen, dass Diversität (Geschlecht, Herkunft, Alter, Fach etc.) ein wesentliches Merkmal erfolgreicher Gruppen oder Teams sein kann. Sie kennen die Herausforderungen, die sich aus der Diversität ergeben. (W/F/E)
- Die Studierenden übernehmen Verantwortung für das fachliche Ergebnis und für den Gruppenprozess in Projektteams. (E)

¹ Diese Kompetenzen werden entsprechend den Lehrplänen in Schweizer Gymnasien gefördert. Studierenden, die Defizite in diesen Bereichen feststellen, empfehlen wir, proaktiv und selbständig an der Stärkung dieser Kompetenzen zu arbeiten.

² HSGYM: Hochschule und Gymnasium - <https://www.hsgym.ch>

Teamwork: Operationalisierte Lernziele (LZ7)³

Die Studierenden sind in der Lage bzw. bereit, ...

Studienjahr	Teamarbeit [1]	Teamrollen [2]	Interaktion [3]	Konflikte [4]	Gruppenreflexion [5]	Selbstreflexion [6]
1. Jahr	<p>a) zentrale Elemente und Herausforderungen der Teamarbeit zu benennen. (1)</p> <p>b) ihre Teamarbeit unter Anleitung zu gestalten. (3)</p> <p>c) sich selbstständig wie teamorientiert in die Gruppenarbeit einzubringen. (3)</p>	<p>a) verschiedene Teamrollen auf theoretischer Basis zu diskutieren. (2)</p> <p>b) die eigene Rolle in einem Team zu definieren. (2)</p>	<p>a) die Teambildung und Rollenfindung aktiv zu gestalten. (3)</p> <p>b) den anderen Teammitgliedern aktiv zuzuhören, unterschiedliche Meinungen zuzulassen und in eine konstruktive Zusammenarbeit zu überführen. (3)</p> <p>c) Kommunikationsmittel in der Teamarbeit situationsgerecht einzusetzen. (3)</p> <p>d) Chancen und Herausforderungen von Diversität für erfolgreiche Teams zu benennen. (1)</p>	<p>a) eigenes Unbehagen im Rahmen der Teamarbeit anzusprechen. (3)</p> <p>b) Schwierigkeiten und Konflikte in einem Team zu erkennen und anzusprechen. (2)</p> <p>c) sich bei Bedarf rechtzeitig an die Dozierenden bzw. Projektcoaches zu wenden. (3)</p> <p>d) bei Schwierigkeiten und Konflikten zu einer konstruktiven Lösung beizutragen. (3)</p>	<p>a) unter Anleitung den Gruppenprozess zu reflektieren und sich gegenseitig ein Feedback zu geben. (5)</p> <p>b) Zwischen- und Endreflexion als zentralen Bestandteil der Teamarbeit zu erkennen und anzuwenden. (3)</p>	<p>a) eigene Stärken und Schwächen in der Teamarbeit zu reflektieren und ihre Schwächen aktiv zu verbessern. (4)</p> <p>b) die eigenen Beiträge zum Teamprozess und Resultat zu beschreiben und kritisch zu reflektieren. (5)</p>
2. Jahr	<p>d) ihre Teamarbeit selbstständig zu gestalten. (3)</p>				<p>c) die Verantwortung für den Reflexionsprozess zu übernehmen, diesen zum richtigen Zeitpunkt einzuleiten und aus ihm adäquate Konsequenzen für die weitere Zusammenarbeit zu ziehen. (6)</p>	
3. Jahr						

³ Die Zahlen in Klammern bezeichnen in der Tabelle die kognitiven Stufen nach Anderson/Krathwohl: Erinnern (1), Verstehen (2), Anwenden (3), Analysieren (4), Evaluieren (5), Erschaffen (6)